



SPLEEN OFF Studie

Studienzentrale Freiburg

Zentrum für Chronische Immundefizienz (CCI)
 Universitätsklinikum Freiburg
 ☎ 0761-270 73800
 Fax 0761-270 74250
 ✉ spleen-off@uniklinik-freiburg.de
 www.cci.uniklinik-freiburg.de

SepNet Büro Jena

Zentrum für Sepsis und Sepsisfolgen (CSCC)
 Universitätsklinikum Jena
 ☎ 03641-9 323381
 Fax 03641-9 34769
 ✉ sepsis@med.uni-jena.de
 www.sepsis-gesellschaft.de

1. Newsletter SPLEEN OFF Studie März 2011

Liebe SPLEEN OFF-Mitstreiter,

Sie haben uns Ihre Zusage gegeben, bei dem SPLEEN OFF Projekt mitzuwirken. Dafür möchten wir uns zuerst einmal ausdrücklich bedanken! Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über unsere Aktivitäten im Rahmen von SPLEEN OFF auf dem Laufenden halten.

Die SPLEEN OFF Studieninitiative

Manche von Ihnen haben während Ihrer Laufbahn als Intensivmediziner Patienten mit einem OPSI Syndrom behandelt. Oft erkrankten diese Patienten aus völliger Gesundheit an einer fulminanten Sepsis. Warum Patienten nach Entfernung der Milz ein erhöhtes Sepsisrisiko haben und welche Patienten heutzutage besonders gefährdet sind, ist kaum untersucht. Mit der SPLEEN OFF Studie wollen wir nun die erste prospektive Studie zu diesem Krankheitsbild durchführen. SPLEEN OFF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für chronische Immundefizienz der Universitätsklinik Freiburg (CCI) und des Kompetenznetz Sepsis (SepNet).

Teilnehmende Studienzentren

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir inzwischen über 300 deutsche Intensivstationen bei SPLEEN OFF mitmachen wollen. Das Spektrum der Studienzentren spiegelt die deutsche Intensivlandschaft vom Uniklinikum bis zum Kreiskrankenhaus wieder. Trotz des bisher großen Zuspruchs für unsere Initiative brauchen wir noch weitere Intensivstationen, die für uns nach OPSI-Patienten suchen. Bitte machen Sie Ihre deshalb bitte Ihre Kollegen von anderen Intensiv-Abteilungen auf SPLEEN OFF aufmerksam!

Lohnt es sich für kleine Intensivstationen bei SPLEEN OFF mitzumachen?

OPSI ist eine sehr seltene Erkrankung. Wir rechnen mit ca. 750 Fällen pro Jahr in Deutschland. Nur wenn eine „kritische Masse“ an Intensivstationen bei SPLEEN OFF

mitmachen, können wir genügend OPSI Patienten für die Studie rekrutieren. Scheuen Sie sich deshalb bitte nicht, bei der Studie mitzumachen, auch wenn Sie auf Ihrer Intensivstation in den letzten Jahren keinen OPSI-Fall gesehen haben – schon morgen könnten Sie einen Fall für die Studie haben und wir müssen versuchen, *jeden* OPSI-Patienten in die Studie einzuschließen.

Studienaktivitäten – aktueller Stand

Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, die Voraussetzung für einen Studienstart zu schaffen. Mehrere Meilensteine haben wir auf diesem Weg bereits erreicht: Am 24. Januar 2011 hat die Freiburger Ethikkommission ein positives Votum für die Studie erteilt. Für den Studienstart benötigen wir noch – abhängig von Bundesland und örtlichen Gegebenheiten – ein Anschlussvotum Ihrer Ethikkommission. Um Sie soweit wie möglich von diesen administrativen Aufgaben zu entlasten, wollen wir den Antrag an Ihre Ethikkommission in Ihrem Auftrag stellen. Um uns bei dieser Arbeit zu helfen, möchten wir Sie bitten, eine kurze Umfrage, die wir Ihnen in Kürze schicken werden, zeitnah ausfüllen und an uns zurückfaxen.

OPSI Fälle vor dem offiziellen Start von SPLEEN OFF – was tun?

Erste Intensivstationen haben uns gefragt, ob und wie OPSI-Fälle vor dem offiziellen Studienstart dokumentiert werden können. Zwar können wir diese Patienten nicht in das offiziellen Studienprotokoll aufnehmen, trotzdem sind wir sehr daran interessiert, diese Patienten zu erfassen. Bitte schicken Sie uns einfach eine kurze Nachricht, falls Sie einen OPSI Patienten vor Studienstart behandeln (spleen-off@uniklinik-freiburg.de)!

Abschließend noch mal vielen Dank für Ihr Interesse an SPLEEN OFF!

Ihr



Prof. Winfried V. Kern
Studienleiter



Prof. Frank M. Brunkhorst
stellvertr. Studienleiter



Dr. Christian Theilacker
Studienkoordinator